

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBB Christentum; Theologie

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Nachlaß

EDITION

18-2 *Werke* / Nietzsche. Begr. von Giorgio Colli und Mazzino Montinari. Weitergeführt von Volker Gerhardt ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter.

[#5756]

9. Abt., Der handschriftliche Nachlaß ab Frühjahr 1885 in differenzierter Transkription / hrsg. von Marie-Luise Haase und Hubert Thüring

Bd. 11. Arbeitsheft W II 10 sowie Aufzeichnungen aus diversen Heften / bearb. von Marie-Luise Haase ... - 2017. - 1 Bd. in getr. Zählung : 41 cm + 1 CD-ROM (12 cm). - ISBN 978-3-11-046110-7 : EUR 398.00, EUR 338.00 (Forts.-Pr.)

Friedrich Nietzsche hat seine für die Veröffentlichung gedachten Schriften mit großer Genauigkeit behandelt und intensiv an ihnen gefeilt. Dasselbe gilt nicht für seine Notizhefte, in denen er seine Gedanken etc. niederschrieb, um sie für die weitere Arbeit zu verwenden. Hier findet sich viel, was so von Nietzsche nie in den Druck gegeben worden wäre – und von dem er auch nie erwartet hat, daß es einmal gedruckt werden würde. Schon die schlecht lesbare Handschrift dieser Notizhefte zeugt davon.¹

Weil die Transkriptionen gleichsam nur einen Anhaltspunkt bieten, wurde dem Band eine CD-Rom beigelegt, die die digitalisierte Faksimilierung der Arbeitshefte enthält, so daß sich bei Bedarf der Leser immer auch selbständig einen Eindruck davon verschaffen kann, wie schwer der Weg vom Notat zu einer angemessenen Transkription zu beschreiten war; vielleicht ergeben sich durch eine solche Konsultation auch Vorschläge zu einer noch besseren Transkription.

Nietzsche hat nun in diesem konkreten Heft und in den weiteren Notizen eine Reihe von Sachen notiert, die sich inhaltlich mit seinen publizierten

¹ Siehe auch *Text/Kritik: Nietzsche und Adorno* / hrsg. von Martin Endres, Axel Pichler und Claus Zittel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - XII, 297 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Textologie ; 2). - ISBN 978-3-11-030383-4 : EUR 109.95 [#5814]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8958>

Schriften verbunden zeigen. Man nehme etwa das folgende Zitat, das sich mit verschiedenen Ausführungen in **Also sprach Zarathustra** sowie **Ecce homo** verbinden läßt (Z II 1, S. 15): „Mein Satz: die guten M. sind die *schädlichste* Art Menschen. Man antwortet mir: „aber es giebt nur wenige gute Menschen!“ – Gott sei Dank! - Man erwidert sogar: „es giebt gar keine ganz guten M.“ – Um so besser! Immer würde ich aber noch aufrecht halten, daß in dem Grade in dem ein M gut ist, er *schädlich* ist.“ Auch gegenüber den Deutschen ist Nietzsche bekanntermaßen kritisch eingestellt, was auch für die Philosophiegeschichte zutrifft. Er erwarte sich in der Zukunft nichts von den Deutschen, sondern Slawen, Juden und Franzosen würden seine Leser sein und seien es jetzt schon (Z II 1, S. 27): „Die Deutschen sind in die Geschichte der Erkenntniß mit lauter zweideutigen Namen eingeschrieben, sie haben nur fromme Falschmünzer hervorgebracht – Leibnitz[,] Kant, Hegel, Schopenhauer“. Diese Denker sollten nie die Ehre haben, zusammen mit dem ersten rechtschaffenen Geist in der ganzen Geschichte des Geistes, womit sich Nietzsche selbst meint, in Eins gerechnet zu werden, denn der „deutsche Geist“ sei sein Gegensatz. Manche Passagen sind offenbar aus dem Arbeitsprozeß am **Antichrist** hervorgegangen, andere bieten etwa eine Disposition des Umwertung-der-Werte-Projekts, wieder andere stellen Entwürfe zu Briefen z.B. an Georg Brandes oder Franz Overbeck dar. Auch die Bezüge zum Zarathustra-Buch sind in vielen Aufzeichnungen sehr deutlich.²

In dem Arbeitsheft finden sich auch Aufzeichnungen lyrischer Art, wie „An der Brücke stand/jüngst ich in brauner Nacht“ etc., die sicher im Zusammenhang mit dem inzwischen verstärkten Interesse an der Lyrik Nietzsches besondere Aufmerksamkeit finden werden.³

Die Transkriptionen sind so durchgeführt worden, daß die Position einer Notiz auf dem Papier so gewählt wurde, wie sie dem Manuskript entspricht. Es wurde also auch der graphische Eindruck wiedergegeben, wobei zusätzlich

² Siehe zuletzt auch **Was ist Nietzsches Zarathustra?** : eine philosophische Auseinandersetzung / Heinrich Meier. - München : Beck, 2017. - 237 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70794-0 : EUR 26.95 [#5122]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8977> - **Nietzsche zwischen Philosophie und Literatur** : von der "Fröhlichen Wissenschaft" zu "Also sprach Zarathustra" / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. - Heidelberg : Winter, 2017. - 442 S. : Ill. ; 24 cm. - (Akademie-Konferenzen / Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg ; 25). - ISBN 978-3-8253-6669-8 : EUR 48.00 [#5147]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8978>

³ Siehe aktuell **Nietzsche und die Lyrik** : ein Kompendium / Christian Benne ; Claus Zittel (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - VIII, 545 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02672-9 : EUR 89.95 [#5749]. - **Nietzsche als Dichter** : Lyrik - Poetologie - Rezeption / hrsg. von Katharina Grätz und Sebastian Kaufmann. Unter red. Mitarb. von Armin Thomas Müller und Milan Wenner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - X, 488 S. : Ill. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 1). - ISBN 978-3-11-051888-7 : EUR 129.95. - [#5776]. - Rezensionen beider Titel in **IFB** sind vorgesehen.

auch eine Zeilenzählung am Rand aufgenommen wurde. Die Transkriptionen des Bandes werden nicht mit einer durchgehenden Seitenzählung verbunden, weshalb auch nicht nach den Seitenzahlen des Buches zitiert werden kann, sondern nur jeweils denen eines bestimmten Arbeitsheftes. Ob es unbedingt sinnvoll war, auf normale Seitenzahlen zu verzichten, erscheint mir fraglich, da es sicher zwanglos möglich gewesen wäre, auch noch diese zusätzliche Paginierung einzufügen.

Wenn Nietzsche seine Aufzeichnungen sozusagen umgedreht in das Notizheft eintrug, sind die entsprechenden Seiten des großformatigen Bandes ebenfalls kopfstehend abgedruckt, was für den Nutzer bedeutet, daß er das ganz Buch herumdrehen muß, um den Text bequem lesen zu können. Auch hier kann man sich fragen, ob man es hier nicht etwas mit der Genauigkeit übertreibt, aber wenn der Zweck der Übung darin besteht, auch diese gleichsam materiellen Aspekte der Notate sichtbar zu machen, ist diese Form der Edition sicher gerechtfertigt und das Beste, was man daraus machen konnte ...

Die Aufzeichnungen sind sicher in erster Linie für Spezialisten von Belang, zumal die Nutzung weitgehend auf diejenigen Bibliotheken beschränkt bleiben wird, die sich die Anschaffung leisten können. Welchen Stellenwert die Aufzeichnungen für die Erforschung Nietzsches und seiner Philosophien haben können, wird sich erweisen müssen. Da aber die Arbeitshefte viele Formulierungen enthalten, an denen Nietzsche offensichtlich gearbeitet hat, bevor er sie in seinen Büchern verwendete, ist die Edition bestimmt für all jene unverzichtbar, die sich mit dem Denk- und Schreibprozeß Nietzsches befassen möchten. Gleichwohl ist der abgedruckte Text mit einer gewissen Vorsicht zu benutzen, wofür auch in dem in Anmerkung 1 genannten Buch Beispiele genannt werden, da die Gestalt der Schrift Nietzsches in den Arbeitsheften keine eindeutige Identifizierung von einzelnen Buchstaben erlaubt, sondern oft nur ein intelligentes Raten, das demnach auch in die Irre gehen kann. Autoritativ sind also nach wie vor nur die von Nietzsche selbst zum Druck beförderten oder dafür vorbereiteten Texte. Die Arbeitshefte stellen aber nützliches Begleitmaterial dar, das für den passionierten Nietzsche-Leser manches Aha-Erlebnis bieten dürfte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9118>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9118>